

Zuger Presse · Zugerbieter · Mittwoch, 31. März 2010 · Nr. 13

So wird der Hund bei Leine genommen

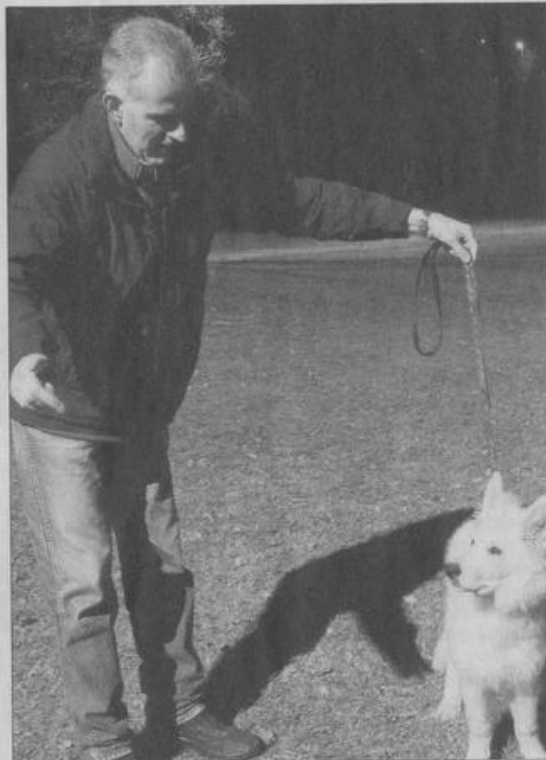
In Baar üben Hundehalter mit ihren Haustieren korrektes Verhalten, aber auch Spiel und gegenseitiges Vertrauen

DANIELA SATTLER

Rund 20 Hundehalterinnen und Hundehalter haben sich auf dem Übungsgelände bei der Clubhütte des schweizerischen Schäferhund-Clubs der Ortsgruppe Zugerland (SC OG Zugerland) eingefunden: Das Training der Aufbaugruppe und Familienhunde steht auf dem Programm. Es nehmen einerseits Hunde verschiedener Rassen aus der Junghundegruppe – im Alter bis zu etwa 13 Monaten – andererseits ältere Hunde teil, die sich aufgrund ihrer Sozialisierung, Erziehung und Ausbildung gut ins Familienleben und die Umwelt einfügen sollen.

Die Hunde lernen sich zuerst einmal kennen

Die Halter haben sich mit ihren Hunden im Kreis formiert. Langsam schreiten Führer und angeleinte Hunde zum Übungsleiter im Zentrum des Kreises, bleiben dort einige Zeit nahe zusammengerückt stehen und begeben sich dann wieder zurück zum Ausgangsstandort. Das Ganze läuft ruhig und ohne Zwischenfälle ab. «Heute ist der erste Übungstag. Da gilt es vor allem, die Hunde aneinander zu gewöhnen», er-



Hitch, der Hitchcock of White Finess von Stephan Bolliger, hat noch viele Flausen im Kopf.

FOTO SAT

klärt der lizenzierte Hundetrainer Markus Baggenstos, der neben drei weiteren Ausbildern im Club für die Sporthunde- und Junghundegruppe am Montagabend, sowie für das Training der Schutzhunde am Dienstagabend zuständig ist.

Kurse für den Sachkundenachweis (genauerer siehe Box) bietet der Club zurzeit noch keine. «Wir hoffen, dass wir ab 2011 soweit sind», erklärt Baggenstos. Aber das Programm vom SC OG Zugerland ist auch so vielfältig. «Bei uns werden Halter und ihre Hunde – vom Junghund bis ins «Pensionsalter» – in den Sparten Nasenarbeit, Führigkeit und Unterordnung ausgebildet, trainiert und sinnvoll beschäftigt», legt der Trainer dar. In der Schutzhundeausbildung werde der Hund in der Führigkeit im höchsten Trieb trainiert. «All diese Beschäftigungen tragen viel zu einer artgerechten Haltung bei», ist er überzeugt.

Viel Erziehung läuft über den Futtertrieb

Um eine Ausbildung mit einem Hund starten zu können, muss laut Baggenstos die Funktion gewisser vorhandener Triebe sichergestellt sein. So etwa der Futtertrieb sowie der

Spiel- und Beutetrieb. Mit Letzterem ist das Spiel mit dem Ball

«Es braucht viel Erfahrung, um einen Hund nur über den Beutetrieb auszubilden.»

MARKUS BAGGENSTOS

oder Kong (robustes Spielzeug aus Naturkautschuk) gemeint. «Wir müssen den Hund zuerst lehren, auf ein bestimmtes Kommando von uns trieblich zu antworten», erklärt der Hundetrainer. Etwa wenn der Hund uns das Spielzeug streitig mache, erklärt der Ausbilder. «Beutetrieb ist stark emotional geleitet. Es braucht sehr viel

Erfahrung, um einen Hund nur über den Beutetrieb auszubilden.» Anders die Ausbildung über den Futtertrieb, mit dem im Club gearbeitet wird. Die Betonung liege dabei auf Trieb, denn der Hund werde nicht einfach gefüttert, sondern müsse erst eine gewünschte triebliche Handlung zeigen. «Ausbildung über Futter ist stressfrei», so Baggenstos.

Auf dem Übungsgelände wird derweil das «Platz!» und «Bleib!» trainiert. Schäferhund Hasco (vom Hohen First) indessen sitzt in korrekter «Beifuss-Stellung» neben seinem Führer und fixiert diesen unverwandt. «Je mehr der Halter mit seinem Hund arbeitet, desto intensiver wird die Herrchen-Hund-Beziehung», verrät der Trainer.

SACHKUNDENACHWEIS

Das revidierte Tierschutzgesetz sieht vor, dass alle Hundebesitzer (zusammen mit dem Hund) einen praktischen Kurs durchlaufen müssen. Wer auf dem Gebiet der Hundehaltung Neuling ist, muss darüber hinaus (vor dem Erwerb eines Hundes) einen Theoriekurs absolvieren.

Danach erhalten die Hundebesitzer einen so genannten Sachkundenachweis.

Die Kurse werden von Hundetrainern durchgeführt, die ihrerseits eine fachspezifische berufsabhängige Ausbildung absolviert haben. (SAT)

Weitere Informationen zum Thema unter: www.zvet.ch

Tanzschule

Gewerbe trifft Schule